

Ulrike Peters

—

Esoterik als moderne Religionsform

Interkulturelle Bibliothek

INTERKULTURELLE BIBLIOTHEK

Herausgegeben von

Hamid Reza Yousefi, Klaus Fischer, Ram Adhar Mall
Hermann-Josef Scheidgen und Ina Braun

Band 13

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Constantin von Barloewen
Prof. Dr. Richard Friedli
Prof. Dr. Raúl Fornet-Betancourt
Prof. Dr. Wolfgang Gantke
Prof. Dr. Lutz Geldsetzer
Prof. Dipl.-Ing. Peter Gerdsen
Prof. Dr. Katsutoshi Kawamura
Prof. Dr. Dr. h.c. Heinz Kimmerle
Prof. Dr. Peter Kühn
Prof. Dr. María Xesús Vázquez Lobeiras
Prof. Dr. Rudolf Lütke
Prof. Dr. Jürgen Mohn
Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Senghaas
Prof. Dr. Alexander Thomas
Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Waldenfels

Esoterik als moderne Religionsform

von
Ulrike Peters

Traugott Bautz
Nordhausen 2012

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in Der Deutschen Nationalbibliographie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Umschlagsentwurf von Susanne Nakaten und Ina Braun

Verlag Traugott Bautz GmbH
99734 Nordhausen 2012

Alle Rechte vorbehalten

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich
geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des
Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig
und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung,
Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und
Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany
ISBN 978-3-88309-693-3
www.bautz.de
www.bautz.de/interkulturell.shtml

Inhaltsübersicht

Einleitung	7
I. Esoterik als moderne Religionsform	
– eine religionsgeschichtliche Einordnung	13
1. 1. Was ist Esoterik? Zur Definition der Esoterik	13
1. 2. Die moderne Esoterik und ihre Vorläufer im religionsgeschichtlichen Kontext.....	20
1. 3. Esoterische Bewegungen: Neuheidentum, Wicca, Spiritismus und Anthroposophie.....	28
1. 4. Esoterische Konzepte und Praktiken: Bewußtseinsübungen, Weissagung und Astrologie, Heilungskonzepte und -therapien	42
II. Tierkommunikation	
und die Weltuntergangsprophezeiungen	
– Zwei Fallbeispiele	65
2. 1. Ein neues Weltbild und eine neoschamanistische Heilungstherapie: Die Tierkommunikation.....	65
2. 2. »Paradigmenwechsel«: Die Erwartung einer neuen Zeit am Beispiel der Endzeitprophezeiungen für 2012 ...	117
2. 5. Fazit: Die Bedeutung des Maya-Kalenders in der klassischen Maya-Kultur und in der Esoterik	145
Schlußbetrachtungen: »Vor- und Nachteile« einer modernen Religionsform?	149
Die Autorin und das Buch.....	153

Einleitung

Inwiefern ist Esoterik eine neue, »moderne« und interkulturelle Religionsform, was kennzeichnet sie als solche und welche Bedeutung kommt ihr als solcher zu? Diese Fragen sind das Thema des vorliegenden Buches. Das Ende der Religion, seit Beginn der Säkularisierung schon häufig prognostiziert, ist bis heute faktisch nicht in Sicht. Man beschwört den Verlust der Religion im Zeitalter der Moderne (und Postmoderne), das durch Säkularisierung, Technologisierung und Entfremdung geprägt ist. Schon der Soziologe Max Weber sprach von »Entzauberung«. Aber Esoterik kann als Religionsform der Moderne beträchtliche Erfolge verbuchen, belegt damit, daß nach wie vor ein Bedürfnis nach Religion besteht und setzt der »Entzauberung« eine »Wieder-entzauberung« entgegen. Als moderne Religionsform ist die Esoterik eine spezifische Reaktion und Antwort auf den Pluralismus in unserer Welt der Globalisierung.

Esoterik bietet einen Orientierungsrahmen für die Erfahrung und das Leben in der globalisierten Welt. Dabei setzt sie sich mit fremden Traditionen auseinander und nimmt diese in ihr Konzept und ihre Praxis auf. Dementsprechend reagiert die Esoterik eher mit Offenheit und Toleranz auf das plurale Angebot der Moderne – im Gegensatz etwa zum Fundamentalismus. Auch der Fundamentalismus ist ein religiöses Phänomen der Moderne, das in allen Religionen – mehr oder weniger stark – existent ist und eine Antwort auf die moderne Zeit darstellt. Sowohl Esoterik als auch der Fundamentalismus sind eine Reaktion auf die Krisen unserer Zeit. Aber im Unterschied zur Esoterik reagiert der Fundamentalismus auf den kulturellen und vor allem religiösen Pluralismus in unserer globalisierten Welt mit Ablehnung, Abgrenzung und Intoleranz und mit einem Rückgriff auf

die (vermeintliche) Tradition der eigenen Religion und versucht seine Ziele auch mit Gewalt durchzusetzen. Esoterik ist insofern eine »moderne« Religionsform und ein interkulturelles Phänomen, als sie weniger durch eine organisierte Gemeinschaft als durch Individualität bestimmt ist, ihr Konzept unter anderem durch die Probleme der Gegenwart (z.B. Umweltzerstörung) und der Pluralität von Kulturen und Religionen geprägt ist und dabei nicht nur offen ist für fremde Kulturen und Religionen, sondern auch Elemente fremder Tradition in ihr Konzept aufnimmt. Interkulturalität wird dabei im Sinne von Yousefi verstanden als »eine Denkrichtung mit der Einsicht und Bereitschaft, mehrere Wege zuzulassen.«¹ bzw. als »Gleichberechtigung verschiedener Wege.«² Jede Zeitepoche hat ihre spezifische Formen von Religion und Religiosität, so auch unsere Zeit. Jede Religion beruft sich zwar auf ihre Tradition. Aber Tradition ist kein statisches, unveränderliches Phänomen, sondern unterliegt ebenso zeitlichen Veränderungen und den Einflüssen fremder Kulturen und Religionen. Dabei werden Elemente anderer Kulturen bzw. Religionen übernommen und in die eigene integriert.

Die moderne Esoterik entstammt zu einem nicht unwesentlichen Teil der 1968er Bewegung in den USA und der westlichen Welt und begann als Ausdruck einer gegenkulturellen Bewegung, als Kulturkritik und speziell als Opposition und Alternative zur offiziellen Religion aber auch als Weltflucht. Die Frustration durch die zunehmende soziale und ökologische Krisensituation hatte eine Faszination des Neuen und Fremden bzw. der Exotik als Alternative zu herkömmlichen Religionsformen, Ideologien, Lebensformen und Heilungsmethoden zur Folge.

¹ Yousefi, Hamid Reza / Mall, Ram Adhar (Hg.): *Grundpositionen der interkulturellen Philosophie*, Nordhausen 2005 S. 27.

² Ebenda.

Der Erfolg und die Faszination der Esoterik lassen sich folgendermaßen begründen:

- Esoterik verspricht im Unterschied zu der meist als Äußerlichkeit empfundenen Praxis offizieller Religion spirituelle Erfahrung und Erleben von Religion.
- Esoterik bietet eine individuelle Form von Religion an, frei von den Zwängen einer festen Lehre, eines Dogmas oder einer fest organisierten und hierarchischen Gemeinschaft. Esoterik ist als Self-made-Religion auch im Single-Dasein und via Internet praktikabel. Dem entspricht das Ziel der Esoterik: Selbst- bzw. Identitätsfindung durch Bewußtseinsweiterung.
- Esoterik setzt sich mit den Problemen der Zeit auseinander, reagiert darauf und versucht eine Lösung dieser Probleme anzubieten. Eine Folge der ökologischen Krise ist die Sehnsucht nach der Verbundenheit und Einheit mit der Natur, die die Esoterik als ursprünglichen Zustand ansieht und wiederherstellen will.
- Esoterik verfügt in den Zeiten der Globalisierung über eine große interkulturelle Integrationskraft, indem sie offen und aufnahmefähig ist für andere, fremde Kulturen und Religionen, die sie entsprechend überformen und modernisieren kann. Damit entspricht sie gleichzeitig dem Wunsch nach dem Erlebnis des Fremden und der Exotik.

Das erste Kapitel stellt einen Überblick über die Esoterik dar, das Wesen und die Kennzeichen der Esoterik, ihre Bewegungen, ihr Weltbild und ihre Praktiken herausstellt. Es wird eine Einordnung der Esoterik in den religionswissenschaftlichen Kontext versucht, die anhand von zwei Fallbeispielen im folgenden zweiten Kapitel vertieft wird. Dieses Kapitel behandelt dann ausführlicher zum einen die Tierkommunikation und zum anderen die sich auf den Maya-Kalender stützenden Endzeitprophezeiungen für 2012. Beide Themen werden aus folgenden Gründen als Fallbeispiele angeführt:

- Beide Beispiele sind bisher aus religionswissenschaftlicher Sicht noch nicht berücksichtigt worden und somit »Neu-

land« für die Wissenschaft. Denn trotz der Popularität der Tierkommunikation und der Endzeitprophezeiungen für 2012 in der breiten Öffentlichkeit fehlt bislang eine nähere Betrachtung bzw. Analyse aus religionswissenschaftlicher Sicht, die an dieser Stelle erstmals erfolgt.

- Beide Beispiele zeigen sehr deutlich, daß die Esoterik spezifisch religiös geprägt ist und stellen zentrale Themen der Esoterik dar. So steht z. B. in beiden Fällen die für die Esoterik kennzeichnende Erwartung von Heil für die Seele bzw. Vervollkommnung der individuellen Persönlichkeit im Vordergrund. Bei der Tierkommunikation zeigt sich der Wunsch nach Heil und Heilung für Körper und Seele durch Anwendung diverser Heilungspraktiken, nach Vorstellung der Prophezeiungen für 2012 zeigt sich der Wunsch nach Heil in der Erwartung einer neuen Zeit und einer neuen Welt.
- Beide Beispiele sind Ausdruck einer Krisenbewältigung – eine, wenn nicht überhaupt die wichtigste Funktion von Religion. Sowohl die Tierkommunikation als auch die Prophezeiungen für 2012 sind eine Antwort auf die als Krise erfahrenen sozialen, ökologischen und ökonomischen Probleme unserer Zeit und als solche Formen der modernen Religiosität.
- Beide Beispiele sind ferner insofern Formen neuer Religiosität, als sie auf die Probleme der Gegenwart in einem wesentlich stärkeren Maß als die traditionellen Religionen mit Erneuerungen und Anpassungen an die Zeit antworten: Die Tierkommunikation bietet z. B. gegenüber dem »alten« anthropozentrischen Weltbild des Judentums, Christentums und Islams ein »neues« holistisches bzw. biozentrisches Weltbild. Die Prophezeiungen für 2012 bieten z. B. gegenüber dem durch Himmel und Hölle geprägten christlichen Jenseitsvorstellungen die Idee der Transformation der Persönlichkeit.
- Beide Beispiele sind interkulturelle und interreligiöse Phänomene aus dem esoterischen Bereich, da sie Elemente aus fremden kulturellen und religiösen Traditionen ebenso wie aus der Wissenschaft in selektiver Weise in ihr Konzept übernehmen.

Bei beiden Fallbeispielen soll einerseits der Frage nachgegangen werden, ob und inwiefern die Esoterik als interkulturelles und interreligiöses Phänomen gelten kann und andererseits ihr Verhältnis zu fremden Kulturen und Religionen dargestellt werden.

Last but not least sei noch darauf hingewiesen, daß die folgende Darstellung aus religionswissenschaftlicher, sachlich-kritischer Sicht erfolgt, also weder propagandistisch noch polemisch-abwertend.³ Esoterik ist als Bestandteil unserer Gesellschaft und als religiöse Erfahrung nicht weniger Menschen ernst zu nehmen und zu respektieren. Die Esoterik muß im Hinblick auf die Auseinandersetzung mit den Problemen unserer Zeit sicher nicht den Vergleich mit den anderen Religionen scheuen. Dies soll im Folgenden aufgezeigt werden.

³ Die Notwendigkeit, dies expressis verbis zu erwähnen zeigen Publikationen wie z.B. die von der Ministerialreferentin für neu-religiöse ideologische Gemeinschaften und Psychogruppen bei der Behörde für Inneres (Hamburg): Caberta, Ursula: *Schwarzbuch Esoterik*, Gütersloh 2011, in dem nicht zwischen »Psychogruppen« bzw. Sekten und Esoterik differenziert wird. Gerade die Esoterik betont die Individualität und eben nicht die Zugehörigkeit zu einer festen Organisation – wie im Folgenden aufgezeigt wird.